

Volkswocht

für Schlesien • Organ für die werktätige Bevölkerung



Die „Volkswocht“ erscheint wöchentlich 6 mal mit den wöchentlichen Beilagen: „Unterhaltung“, „Rundfunk“, „Sozialistische Literatur-Rundschau“, „Für die Frauen“, „Arbeiter-Sportbewegung“ und der monatlichen Beilage „Junge Kämpfer“ und ist durch die Haupt-Expedition Kurstraße 4/6, Matthiasstraße 100, sowie durch alle Aussträger zu beziehen. — Bezugspreis im voraus zu entrichten wöchentlich 0.37 Reichsmark + 8 Pfennig Erträgerlohn = 0.45 Reichsmark, monatlich 1.55 Reichsmark + 35 Pfennig Erträgerlohn = 1.90 Reichsmark. Durch die Post einschließlicb Zustellungsgebühren 2.26 Reichsmark.

Anzeigenpreis: Je Millimeter für geschäftliche Anzeigen, Text 20 Pf. Familienanzeigen, Stellenangebote, Gesuchanzeigen 10 Pf. Kleine Anzeigen pro Wort 3 Pf. müssen bis vormittags 11 Uhr (1 Tag vorher) in der Hausabgabe abgegeben werden. — Fernsprech-Anschluß: Geschäftsstelle Postfachkonto: Breslau 3852. Bankkonto: Bank der Arbeiter, 17 Pf. Anzeigen unter Umhüllung und Wohnungsanzeigen für die nächste Nummer je 4/6 oder in der Zweigstelle 217 39, Redaktion Nr. 217 38, a und Beamten, Filiale Breslau.

Einzelnummer 10 Pf. Verlagsort und Hauptgeschäftsstelle Breslau 2 — Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Einzelnummer 10 Pf.

13. Jahrgang Sonnabend, den 17. Dezember 1932 Nr. 296

Die Nazis moralisch gerichtet

Im Preussischen Landtag — Die Nazis die Verräter am deutschen Südtirol — Die Nazis führen in Deutschland Mord und Gewalttat ein — SPD. gegen Zwickelelaß und Rundfunkreaktion — Der Rundfunk heute eine Stätte der Kulturlosigkeit — Landtag bis 17. Januar vertagt

Auf der Tagesordnung der Freitag-Sitzung des Preussischen Landtags, der letzten im alten Jahre, standen kulturpolitische Anträge, hauptsächlich der Nazis. Sie verlangten Repressalien gegen Tschechen in Deutschland als Antwort auf die Verurteilung von Nationalsozialisten in der Tschechoslowakei und Erleichterung der Einbürgerung aller Deutschstämmigen.

Die Begründung dieser Anträge nahm der Nazi-Fraktionsführer Kube zum Anlaß, die politischen Schmerzpunkte der Nationalsozialisten auszuführen. Schleicher's Kameradschaftsgefühl sei zeitlich befristet. Darum wollen sich die Nationalsozialisten mit ihm angeblich nicht weiter einlassen — sie möchten selber regieren. Mit den Deutschnationalen sind sie böse, weil die ihre neueste Koalitionseinladung abgelehnt haben. Dem Zentrum wollen sie, weil es eine Preußenkoalition nur schließen will, wenn zeitweilig eine solche im Reich aufsteht. So haben die Nationalsozialisten vielen Verräter.

Abg. Müller-Salle (Soz.):

Die vielen Lebenswürdigkeiten, die Herr Kube dem Reichskanzler von Schleicher, den Deutschnationalen und dem Zentrum hat spenden müssen, haben ihn leider verhindert, uns auch etwas Näheres über die inneren Vorgänge in der NSDAP mitzuteilen. (Heiterkeit links.) Er hat erklärt, die NSDAP. fühle sich zur Laube? (Große Heiterkeit links.) Und wo waren die Beweise der Kraft im Reichstag, den die Nationalsozialisten auf unbestimmte Zeit vertagt haben, ohne eine Abstimmung gegen Schleicher zu wagen? Der Ton der Kubereden hat mich heute ein wenig an die Klagelieder Jeremia's erinnert; nach der schroffen Abjage Eugenbergs kann ich ihnen das nachfühlen. (Andauernde große Heiterkeit.) Schade, daß Herr Kube den Briefwechsel zwischen Kerl und Winterfeldt über die neue Preußenkoalition nicht vorgelesen hat. (Vizepräsident Lohse (Nazis): Dieser Briefwechsel gehört doch aber wirklich nicht zur Kultur. — Schallende Heiterkeit im ganzen Hause.) Der „marxistische Glaubenssatz“ von der Gleichheit aller Völker, was Menschenanlich trägt, hat Johann Gottlieb Fichte zum Zeter. (Erneute Heiterkeit.)

Die Vorklage der NSDAP. ist trotz aller Proteste am 1. November in Kraft getreten. Herr Oberregierungsrat Kerl hat nicht nur Zwickelelaß, wir würden Herrn Kerl drücken empfehlen, Zwickelelaß überhaupt nur mit besonderer Konzession zuzulassen; nur dann hat er die Sicherheit, daß sie auch vorchriftsmäßig sind.

Wir empfinden es als der deutschen Kultur unwürdig, daß Millionen Hunger leiden, daß Völkchen und soziale Unterführungen ständig weiter geküßt werden. Wir empfinden es aber auch als unwürdig und beleidigend für das deutsche Volk, daß man ihm die Sittlichkeit nach Zentimetern messen möchte.

Wir empfinden den Zwickelelaß wirklich nicht als lächerlich, sondern schämen uns für das deutsche Volk, daß die jetzt triumphierte Reaktion es auch mit solchen Übernehmungen schikanieren kann. (Lebhafte Zustimmung links.)

Zur Frage der Auslandsdeutschen: Wir verurteilen jegliche Unterdrückung nationaler oder sonstiger Minderheiten. Aber die Nationalsozialisten, die selbst die württembergischen und Judenkeise treiben, die selbst Robeit und Blut vergießen in Deutschland verbreitet haben, haben kein Recht zur Klage. (Sehr wahr! bei den Soz. — Lärm bei den Nat.-Soz.)

Sozialer Mord und Brutalität im politischen Kampf wie jetzt, hat es in Deutschland vor dem Auftreten der Nationalsozialisten niemals gegeben.

Den Nazis fehlt das Kulturniveau, ihnen fehlt die sittliche Reife, um Recht und Freiheit für die Auslandsdeutschen zu erkämpfen. Und warum haben die Nazis in ihren Anträgen Südtirol wieder einmal völlig vergessen?

Spielen die Nazis immer weiter den Judas Ischariot am deutschen Volke in Südtirol?

(Große Lärm und wilde Beschimpfungen bei den Nat.-Soz.) Erlauben Sie doch nicht! Das Wort Adolf Hitlers, daß bei Südtirol alle Sicherheiten wegfallen, steht doch einmal fest. Vor mir liegt die

Erklärung der deutschvölkischen Arbeitsgemeinschaft für Südtirol, in der es heißt: „Die apokalyptische Art, in der Herr Hitler und seine Partei über die Leiden Südtirols hinweggehen, hat uns mit bitterem Schmerz und tiefster Empörung erfüllt.“

Es mangelt ihm auch die beiseidenite Sachkenntnis, um überhaupt über Südtirol sprechen zu können.“ Es klebt dabei, daß die Nazi aus Rücksicht auf den Faschismus Südtirol preisgeben haben, und damit ist Ihre ganze Auslandsdeutschenbegeisterung als Scheinheiligkeit erwiesen.

Im übrigen werden die Schwäherereien und Drohungen der Nazis das arbeitende Volk nicht hindern, mit der schicksalhaften Gefahr noch gründlicher aufzuräumen als schon geschehen. (Lebhafte Beifall bei den Soz.)

Es folgt das Kapitel Theater und Rundfunk.

Abg. Otto Meier-Berlin (Soz.):

Die Nationalsozialisten haben die Entjernung aller Ausländer und Juden von den Staatstheatern und vom Rundfunk verlangt. An den deutschen Bühnen sind, soweit die die Statistik erfasst hat, 382 Ausländer beschäftigt, darunter 88 Deutsch-Österreicher, 78 Deutsch-Böhmen aus der Tschechoslowakei, 44 Schweizer und 45 Ungarn. Sie alle gehören im Sinne der deutschen Kunst zur einheitlichen deutschen Kulturgemeinschaft. Unter den Rundfunkangehörigen sind 1 1/2 Prozent Ausländer, meist Orchestermitglieder. Aber einige tausend deutsche Musiker verdienen sich im Ausland ihr Brot. Von den Schauspielern und Musikern in der Schweiz sind 90 Prozent Reichsdeutsche, in Deutsch-Österreich rund 40 Prozent, an den deutschen Theatern der Tschechoslowakei 64 Prozent, an den Theatern in Wien und Prag praktisch 100 Prozent. Die Theater in Aachen und Saarbrücken leben von den Gastspielreisen in die deutschsprachigen Bezirke des Auslandes. Das Theater in Freiburg hat in dieser Spielzeit allein 60 Gastspiele auf französischem Boden gegeben. Die Aktion der Nationalsozialisten ließe also hinaus auf schwerste Schädigung deutscher Künstler und deutscher Kunst. (Sehr wahr! links.)

Und wie steht es mit dem Feldzug gegen die „Arbeitsfremden“? Die Nationalsozialisten haben im Hauptauschuss Leo Blech als Vermittler echter deutscher Musik geehrt; sie haben Helene Mayer als echtes deutsches Mädchen gerühmt. Selbst das Berliner Nazi-Blatt hat Bruno Walter und Ferdinand Bräuner gelobt. Aber ihre „Intimitätstheorie“ hat ihnen nicht verriet, daß das alles Juden sind. Selbst bei Duesterberg haben sie es ja erit zu spät gemerkt. (Heiterkeit.)

Uns kommt es auf den Wert der Leistung an, nicht auf die Konfession des Künstlers.

Herr Kube hat den Reichspräsidenten und Reichskanzler daran erinnern zu müssen geglaubt, daß die Verfassung von Weimar für sie und für uns alle gültiges Gesetz ist. Dann sollten die Herren Nationalsozialisten auch wissen, daß Artikel 138 Absatz 3 der Reichsverfassung die Frage nach dem Bekenntnis verbietet. (Sehr gut! bei den Soz.)

Der Reichsregierung gegen Preußen ist die Reichsregierung gegen den Rundfunk prompt geist. Herr Scholz, der unter Sebering gegen den Widerstand der Rundfunkleitung aus eigenem Antrieb die Uebertragung der Verfassungsfeier des Reichsbanners angeordnet hat, ist Nationalsozialist geworden und dann mit Zustimmung Hitlers wieder ausgetreten. Er hat in der „Deutschen Zeitung“ als Reichsrundfunkkommissar verkündet, jetzt werde der Rundfunk den wahrhaft deutschen Geist widerpiegeln. Aber seit wann sind Unfähigkeit und Verrward deutsch? (Sehr gut! bei den Soz.) Gräßlich hat sich an dem Chamäleon Scholz das prophetische Wort des nationalsozialistischen Schriftstellers Rehberg erfüllt, Deutschlands größte Gefahr seien die Patrioten unzulänglichen Formats. (Heiterkeit.) Auch nach Scholz's Abjagung ist

Das Wincen des Rundfunks traurig tief geblieben.

Er bietet eine rührselig sentimentale, verklärte deutsche Volksseele. Aber er erfüllt nicht seine kulturpolitisch gerichtete Pflicht, er verhilft nie mehr zum Gemeinschaftserlebnis. Er verbietet Lohse, zum 9. November zu sprechen, als ob man damit den 9. November aus der deutschen Geschichte austreiben könnte. Er läßt den Gründer der deutschen Sozialdemokratie Ferdinand Lassalle als ersten Nationalsozialisten feiern. Wo haben auch das die Juden erfunden? (Große Heiterkeit bei den Soz.) Bruno Schönlank darf nicht mehr in der Bücherstunde, das Vorstandsmitglied des DGB, Eggert nicht über die Gewerkschaften in der Krise sprechen.

Nie war der Rundfunk unter dem alten „System“ so engherzig und einseitig;

er war liberal und hat der Arbeiterklasse eine sehr beachtliche Parität zugestanden. Jetzt hat man ihn den Rundfunk ganz gesperrt. Rundfunkfremde Bürokraten haben das Regiment angetreten, die kennntnisreichen Rundfunkpraktiker hat man hinausgeworfen. Die neuen Richtlinien sind erlassen worden, ohne die Rundfunkleiter überhaupt zu fragen. Nichtswisser und Nichtstunnen haben die Männer ersetzt, die von der Eigengeschlichkeit des Rundfunks erfüllt waren. Ein neuer Sparkommissar schnüffelt jeden Pfennig nach, läßt aber die Gehälter der Abteilungsleiter um jährlich 6000 Mark erhöhen. So ist

Der deutsche Rundfunk ein Instrument der Kulturreaktion

geworden. Unser Kampf gegen die autoritäre Staatsführung, unser Freiheitskampf für das deutsche Volk ist auch ein Kampf um das Kulturniveau des deutschen Rundfunks. (Lebhafte Beifall bei den Soz.)

Damit schließt die Debatte. Die Abstimmungen werden auf die Januartagung verschoben. Der Landtag vertagt sich bis zum 17. Januar.

Es gärt bei den Nazis

Bericht über eine starke Austrittsbewegung aus der NSDAP. Nazi-Prese durch Strassers Enthüllungen auf den Mund geschlagen — Neuer großer Führerschub bei den Nazis — Vertreter des Großkapitals werden Wirtschaftsbereiter — Verbot der Beteiligung der Nazis an Streiks

Im Hitler-Lager gärt es in allen Eden. In dem Bergischen Hitlerort Hunsheim war am vergangenen Sonntag bei Hitlers Kirchgang angeordnet. Aber außer dem Sturmführer war niemand angetreten. Der Grund: die Ernennung von Ley zum Nachfolger Strassers. Ley's „Qualitäten“ sind im Rheinland und in Westfalen zu gut bekannt. Ley war zuletzt in Köln tätig. Bitterböse steht es auch in München aus, wo ein besonderer Kommissar aus München erscheinen und den Brandherd löschen soll.

Nichts anderes bezweckt der von Hitler am Donnerstag „verordnete“ große Führerschub. Die Nazi-Prese gibt ihn am Freitag bekannt und bezeichnet ihn auf Anweisung von München „als die ersten besonderen Anordnungen des Führers für den Neuaufbau der politischen Organisation“. Diese erste Notverordnung Hitlers, die zugleich erkennen läßt, daß auch Hitler mit Strassers Rückkehr nicht mehr rechnen soll die wartenden Traggelien des in allen Fugen krachenden Braunen Hauses zu München führen. Wer aber genau hinsteht, merkt, daß der Oberstap vor allem seinem eigenen Thron neue

Weiler einfügt. Seine Günstlinge und die auf Geheiß und Verberb mit ihm verbundenen persönlichen Freunde, à la Len, erhalten erhöhte Vollmachten. Die gesamte politische Leitung wird in einer „Zentrale“ zusammengestellt, ohne die weder in der Partei noch in einem Parlament ein Spak vom Himmel fallen kann. An die Spitze dieser Zentrale ist Hitlers Privatsekretär Geh gestellt. Jeder Antrag einer Landtagsfraktion bedarf der Genehmigung von Hitler-Geh.

Die Wirtschaftspolitische Abteilung, bisher Gregor Strasser, dem „Sozialisten“ unterstellt, ist aufgelöst. Wirtschaftsberater von Hitler und der Partei wird der frühere Wirtschaftsredakteur der „Berliner Morgenzeitung“, eines der ältesten deutsch-nationalen und schwermetallistischen Scharfmacherblätter, Schlichting nach, um den künftigen Kurs noch deutlicher zu machen, „die Beteiligung an Streiks und Aussperrungen“ von der Zentrale genehmigt werden.

Das ist die erste Hitlersche Notverordnung: Verbot von Streikbeteiligung und Einlegung von Kommissaren. Papen II: Das ist „der Führer“ und der neue Kurs.

Den Nazis fehlt das Kulturniveau, ihnen fehlt die sittliche Reife, um Recht und Freiheit für die Auslandsdeutschen zu erkämpfen. Und warum haben die Nazis in ihren Anträgen Südtirol wieder einmal völlig vergessen?



**Jedes Stück --
Weihnachtsglück!**



3 75
Entzückender Pullover, reine Wolle. In ganz neuer, äußerst kleidsamer Form.



3 90
Die flotte, kurze Sportweste gib's in vielen Ausführungen und Farben.



6 90
Elegante Bluse aus mattem Flamlisol mit Schleifen- und Biesen-Schmuck.



3 50
Duftige Bluse aus gutem Kunstseid. Maroc. reiche Handauszug-Garnierung.



2 75
Süßes, reinwollenes Bouclé-Kleid, niedlich garniert. Gr. 45, (andere Gr. entspr.)



3 90
Flottes Schulkleid, reinwoll. Bouclé, in reizender Form. Gr. 60, (and. entspr.)



7 90
Das modische Wollkleid hat neuartige Raglan-Ärmel aus apart gemustertem Schotten- und Streifen-Maroc.



14 50
Apartes Tagesendkleid, guter Flamenga, mit abknöpfbaren Handschuhärmeln. Puffärmel aus Velours-Transparent.

Damen-Kleidung

- Moderne Mäntel in der beliebten Ulsterform **6 75**
- Schöne Mäntel mit Pelzkragen, ganz gefüttert **8 50**
- Frauen-Mäntel in großen Weiten, mit Pelzkragen **15 75**
- Kinder-Mäntel aus Wollplüsch, ab Größe 45 **4 75**
- Tanz-Kleider in modischen Ausführungen, 16.50 **8 75**
- Damen-Pullover mit modernen Streifen u. Schotten **1 80**
- Damen-Röcke in verschiedenen Ausführungen **1 60**
- Kinder-Kleider gem. Wachsamt, Größe 45 (andere entspr.) **- 90**

Herren-Kleidung

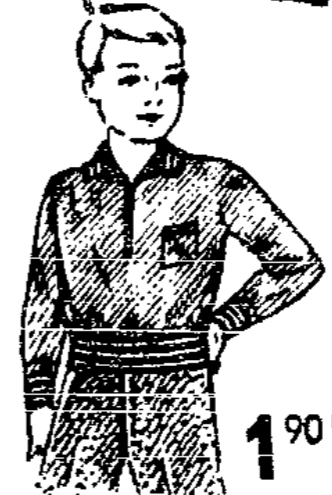
- Herren-Anzüge unsere Marke „Sonderklasse“ **35 00 45 00**
- Herren-Anzüge reines Kammgarn, blau und farbig **26 75**
- Herren-Knickerbockerhosen aus schönen, reinwollenen Stoffen **4 90**



2 75
Knaben-Trainingsanzug außerordentlich beliebt.



2 75
Der reizende, sehr kleidsame Knaben-Strickanzug.



1 90
Der praktische, flotte Knaben-Pullover, mit Arm.



2 75
Der immer beliebte, warm gefütterte Kieler-Mantel.



5 75
Herren-Hausjoppe aus warmen, molligen Flauschstoffen, elegant verschnürt.



3 90
Herren-Pullover aus reiner Wolle, Reißverschluss.



4 50
Fescher Sport-Rock mit Falten, aus Crewl-Diagonal in braun, schwarz, marine.



2 75
Die Greta-Garbo-Kappe für „Eine Frau, die weiß, was sie will“.



24 50
Flotter Marengo-Mantel mit bildschönem Opossum-Pelzschal und kunstseidenem Stepp-Futter. Bis Größe 48.



26 75
Für unseren weit bekannten Ulster-Paletot aus garantiert reiner Wolle, tipptop Innenverarbeitung.

Freude zu schaffen — das ist der Gedanke dieser Tage, der uns alle beseit.
Hier sind einige Anregungen dazu, wie Sie dem Wunsch, Freude zu schaffen, am besten nachkommen können.
Ueberzeugen Sie sich an Hand dieser Angebote, wie wenig bei unseren Preisen dazu gehört, zu schenken und zu erfreuen, und

GEHEN SIE ZU C & A
Breslau
Ohlauerstr. 10-11
Ecke Altbückerstr.

Die obigen Angebote stehen Ihnen ab Sonntag zur Verfügung! Am Sonntag, dem 18. Dezember sind unsere Geschäftsräume geöffnet!

WERTHEIM

BRESLAU

TAUENTZIENPLATZ

Morgen von 1-6 Uhr geöffnet!

Im Restaurant und Erfrischungsraum ab 1 Uhr

Mittagstisch

Im Restaurant von 1/2 4 bis 1/2 6 Uhr Konzert

Beliebte Weihnachts-Geschenke

Damenwäsche

- Taghemd** volle Adsel, Körperbarchent oder Wäsche mit Stückerel. 2,50, 1,50 **95 P.**
- Nachthemd** Moharbliger Flanel, Blumenmuster, lange Ärmel. **3 25**
- Schlafanzug** gestreifter Flanel oder Batist, mit Konfettigarnitur und Fernmutterknöpfen. **3 00**

Hauswäsche

- Küchenhandtuch** reitlinien Diaper, solide schlesische Quallität, ca. 46 x 100 cm. **66 P.**
- Frotterhandtuch** weiß, mit indanthrener Kante, ca. 60 x 120 cm. **85 P.**
- Tischtuch** weiß, leinenartig, ca. 130 x 160 cm 1,50, ca. 110 x 150 cm. **1 50**
- Künstlerdecke** indanthren Streifenmuster auf Kreppstoff, ca. 130 x 160 cm 3,25 . . . ca. 110 x 150 cm **2 40**

Bettwäsche

- Bettlaken** Creas. mit Hohlsaum, ca. 140 x 200 cm. **2 95**
- Ueberlaken** mit handg. Hohlsaum und mod. Schnurloch-Verzierung für Deckengröße 150x200 cm **4 90**
- Bettgarnitur** Weißs. 1 Deckbett ca. 13' x 200 cm u. 2 Kissen ca. 80x100 8,50 **4 75**

Blusen u. Röcke

- Marocainbluse** mit Blasen und Schleiengarnitur **3 90**
- Wickelbluse** Marocain, in schönen Pastellfarben. **5 90**
- Damenrock** reinwollener Diagonalvelour **4 90**
- Sportrock** In moderner Karostellung **5 75**

Herrenartikel

- Binder** große Musterauswahl 1,50 bis **4 80**
- Haarhut** mit kleinen Schönheitsfehlern. **4 90**
- Hosenträger** fest. Gummihand, versch. Ausführungen. 1,10 **7 50**
- Garnitur** Stellig, Hosenträger, Sockenhalter. Aermelhalter 4,50 bis 1,90 **1 75**

Morgenröcke

- Morgenrock** molliger Wellen mit abgetönter Blendengarnierung. **2 90**
- Morgenrock** a. Glanztrikot, innen geraucht u. schlarfartig Blendengarnit. **4 50**
- Frauschmorgensrock** innen Trikot mit Seidensteppschal. **6 25**
- Hausanzug** Glanztrik, innen geraucht, nette Kadettform. **11 90**

Lederwaren

- Brieftaschen** Saffianleder. von an **85 P.**
- Chamälontasche** In verschiedenen Ausführungen an **2 65**
- Stadtkoffer** Kunstleder mit Stoffdeckeltasche, ca. 36 cm. **2 75**
- Damentasche** Saffianleder mit Innenbügel **2 85**

Gardinen

- Landhausgardine** Elamine ca. 60 cm breit, bunt Meter 27, weiß . . . Meter **17 P.**
- Halbstores** vom Meter ecru, mit 2 breiten Klöppeleinsätzen mit kunstseidener Drillfranse, ca. 220 cm hoch. Meter **98 P.**
- Wollfries** als Kissenstutts f. Tür u. Fenster, grün u. rot, ca. 150 cm br. Mtr. **3 48**

Herrenwäsche

- Umlegekragen** Mako, 4fach. **3 80**
- Sportoberhemd** mit Kragen und Binder. **2 75**
- Oberhemd** Popeline, gestreift, mit Kragen. **2 95**
- Pyjama** Popeline, einfarbig, mit Bezahl. **4 45**

Taschentücher

- Kindertuch** mit farbigem Kordelrand. Stück **5 P.**
- Damentuch** Batist, mit Hohlsaum und Indanthren-Kante. Stück **1 50**
- Damentuch** Batist, mit breitem Hohlsaum, ca. 37 cm groß. Stück **2 30**
- Herrentuch** Mako, mit Indanthren-Kante, ca. 42 cm groß. Stück **2 00**

Neu erschienen ist:

Kinderland 1933

Ein Jahrbuch für Arbeiterkinder in Stadt und Land. Der Inhalt ist wieder wie in den Vorjahren reich illustriert. Das Kalendarium ist als ein Würfelspiel und die farbigen Bilder sind als Quartettspiel zu verwenden. Der Preis des Kinderland ist erstmalig auf 1,- RM. herabgesetzt. Zu haben in allen Gewerkschafts- u. Parteibuchhandlungen.

Denkende Menschen schenken Weihnachten Bücher

Noch niemals waren Bücher so billig wie jetzt

Sie finden die vorteilhaftesten Angebote zu niedrigsten Preisen auf allen Gebieten der Literatur in der

Bücherstube Reuschestr. 57

Morgen Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet!

Kommen Sie zu uns, auch Sie finden das Buch, welches Sie suchen

1933

Der Kalender für das schaffende Volk

Unser Schlesien Land / Leute / Leben

Aus dem Inhalt:

Kalendarium: Fest-, Erinnerungs- u. Namens-tage, gesetzliche Fest- und Feiertage das Jahr in den verschiedenen Zeitrechnungen; Sonn- und Mondfinsternisse, Stellung der Sonne in den Zeichen des Tierkreises, Mondphasen, Lauf und Stellung der Planeten.

Textteil: Sieben Jahrhunderte in der Geschichte von Jauer, „Null - null“ oder: Wie sich einer an den Galgen wünschte, Schlesische Originale, Die Plünderung Goldbergs vor 300 Jahren, Hulde Paul uff der Entenjoang, Das Kattelerkrügel, Sprechende Schuhe, Die Burggrüne Kynast und die Kunigundensage, Von den Sündenknätern der Stadt Lauban, Krümmhübel, einst ein Apothekerdorf, Glas-hüttenarbeit, Zwei Dickschädel, Zeitungstechnik - Zeitungsherstellung, Humor.

Anhang: Messen und Märkte, Zeitunterschiede, Fruchtigkeitskalender, Hundertjähriger Kalender, Posttarif, Tabelle zur Ermittlung eines Wochentages, Zinstabelle.

20 Bilder im Text und 16 Kunstdrucktafeln.

Zu beziehen in der

Buchhandlung Volkswacht, Flurstr.

Arbeiter-Wohlfahrt

Weihnachts-Lotterie



50%
Wer spielt-gewinnt!

Immer wieder . . . haben wir das Glück versucht, sagen die beiden Gewinner, welche am 23. Sept. 1931 für je 1 RM 2 x 50 000 RM bei Arndt gewonnen haben. Auch Sie sollten wieder einmal versuchen!

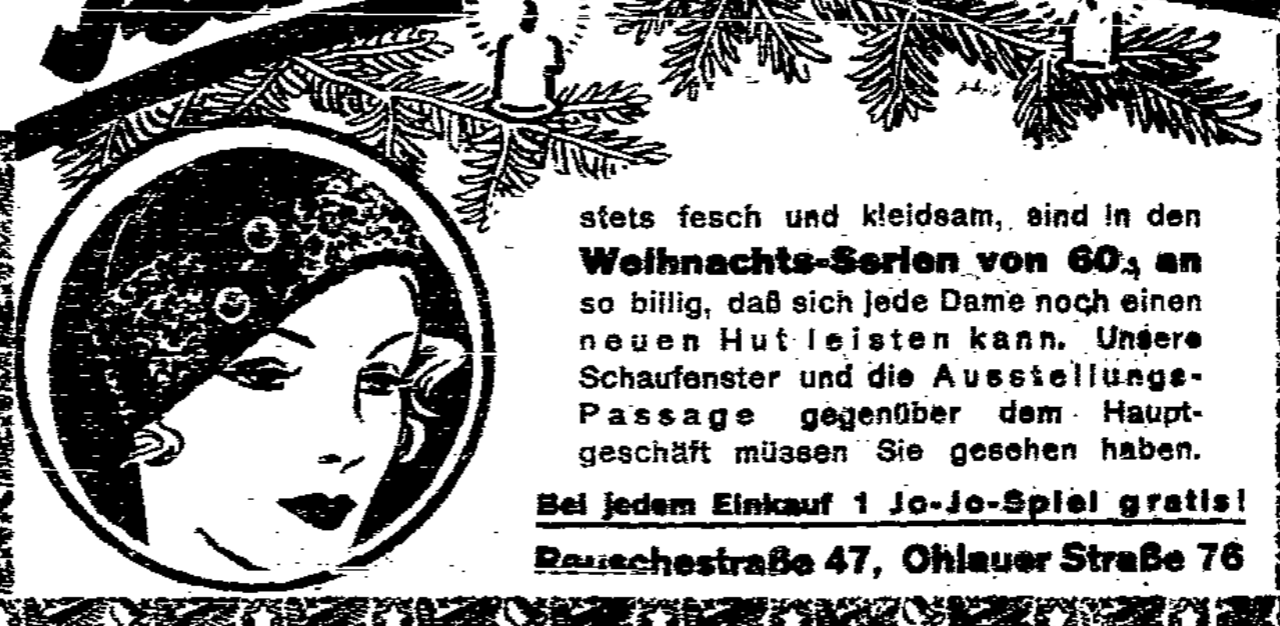
Alle Gewinne 90% bar Geld!
135516 Gewinne und 2 Prämien im Werte von

- RM 450 000** Höchstgewinn auf ein Doppeltlos L.W.
- 50 000** Höchstgewinn auf ein Einzellos L.W.
- 25 000** 2 Hauptgewinne i. W. 2 x 20 000 RM =
- 40 000** 2 Hauptgewinne i. W. 2 x 10 000 RM =
- 20 000** 2 Prämien i. W. 2 x 5000 RM =
- 10 000** 2 Hauptgew. i. W. 2 x 2500 RM =
- 5 000**

Auf Doppeltlos wird der doppelte Gewinn erzielt. Lose 30 Pf., Doppeltlos 1 RM. Besondere 20 empfindl. Glücksbriefe 10 Doppeltlos 30 Pf. Verschied. Tauschwert.

Arndt (gegenüber Wertheim) Postfach 67465

Tichauer-Hüte



stets fesch und kleidsam, sind in den Weihnachts-Serien von 60,- an so billig, daß sich jede Dame noch einen neuen Hut leisten kann. Unsere Schaufenster und die Ausstellungs-Passage gegenüber dem Hauptgeschäft müssen Sie gesehen haben.

Bei jedem Einkauf 1 Jo-Jo-Spiel gratis!
Reuschestraße 47, Ohlauer Straße 76

Sonntag geöffnet v. 1-6 Spottbillige Weihnachtspreise! Teppiche, Brücken, Bettvorlagen, Wäsche, Strümpfe, Handschuhe, Oberhemden, Krawatten, Handtücher, Taschentücher usw. Bekannt seit 1876 Kleine Spesen, kleine Preise Reuschestraße 39 Friedländer 2. Geschl. Mathiasstraße 89.

Sie haben nicht nötig in die Stadt zu laufen, nur im Schickhaus Karl Bieber Friedl. - Wilhelm - Str. 36 kaufen. Mein Prinzip: Qualität, billig u. gut! Gernsten erhalte S'! Rabat.

left böcher
rechten verlor

Barme Schlafanzüge für Kinder 1-25 Btl. 95, 75 Pf. Friedländer, Gomenstr. 80.

3 Monate gratis in jeder Zeitung den größten Erfolg

3 Monate gratis in jeder Zeitung den größten Erfolg
Reusche
Reusche, helle
Reusche, helle
Reusche, helle
per 1. Januar preiswert zu vermieten. Näheres Fabrikporzellan Gartenstraße 28
Schließung: Montag 18-12 und 3-5 Uhr.

Der Kaufmann, der Gewerbetreibende, der Handwerker - überhaupt jeder, der im praktischen Leben steht und ständig mit kaufmännischen Bezeichnungen und Begriffen zu tun hat, braucht täglich das neue

Lexikon des Kaufmanns

2500 Stichworte! Erklärung jedes Fachausdrucks. Auskunft über Buchhaltung, Kalkulation, Statistik, Geld-, Bank- und Börsenwesen, Wechsel- und Scheckrecht, Handelsrecht, Bürgerliches-, Zivilprozess- und Arbeitsrecht, Sozialversicherungen, Steuern, Zölle usw.

3 Mark in Ganzleinen

kostet das 458 Seiten starke „Lexikon des Kaufmanns“. Ein bescheidener Preis für ein so nützliches Nachschlagewerk!

Volkswacht-Buchhandlung Flurstraße 4/5

STADTTHEATER
 Telefon 22 561
 Sonntag, 20 bis 22.30
 Höhn-Dorff. G. 7
Friedemann Bach
 Sonntag, 15 bis 18.15
Der Teufelsreiter
 20 bis 22.45
Die feinsche Susanne
 Montag, 19.30 bis 22.45
Der Teufelsreiter

LOBETHATER
 Täglich 20.15 bis 22.30
Heimkehr
des Olympiasieggers
 Sonntag, 15.30 bis 17.25
 Robinson soll nicht sterben

**GERHART-HAUPTMANN-
 THEATER**
 Täglich 20.15 bis 22
Bargeld leucht
 Sonntag, 15.30 bis 17.30
 Wir fahren mit Diefen ins Märchenland

Gründerei Volkswacht
 fertigt moderne Dresdener
 Breslau 2 Marktstraße 4/8

LEIBNIZ
 Täglich
 abends 8.15 Uhr
 Morgen
Letzter Sonntag
 2 Vorstellungen
 4.15 und 8.15 Uhr
 Gastspiel
**Sylvester
 Schäffer**

Ferner
 erstklassige
 Weltstadt-Varieté-
 Attraktionen
 Abendspreise v. 0.50 an
 Nachmittags das Voll-
 programm von 0.30 an
 Unser Weihnachtsgeschenk
 für die Kinder:
 Nachmittags
 auf 2 Plätzen
 1 Kind frei!

4.15 8.15

Große Kanarien-Ausstellung
 des Vereins Kanaria E. V. zu Breslau
 am 17., 18. und 19. Dezember 1932
 in der Gaststätte „Zum Domfinkaner“, Ketzberg
 verbunden mit großer Verlosung von
 nur flottsingenden Hähnen

Eintrittspreis 20 Pfennig, Kinder 10 Pfennig. Erwerbslose zahlen
 Sonnabend und Montag 10 Pfennig. — Geöffnet von 9 bis 21 Uhr.

„Electrola“-Koffer-Instrumente
 werden bevorzugt
 und bereiten als Geschenke
dauernde Freude

„Electrola“-Instrumente kosten
 81.-, 100.-, 135.-, 150.-

Koffer-Apparate
 anderer Fabrikate
 in billigen Ausführungen kosten
 21.-, 35.-, 50.-, 65.-, 90.-

Felix Kayser, Ring, Am Rathaus 26
 Radio-Geräte der hervorragendsten Fabrikate
 Auf Wunsch Teilzahlung

empfehle zum Fest meine berühmten
Dresdner Christstollen
 mit reiner Molkebutter und feinsten Zutaten hergestellt.
 Stollen und Mohnstriezel von 0.30-4 M. Striezel ab 45 Pf.

C. A. Kühn
 Albrechtstraße 19
 Kaiserstraße 72
 Klosterstraße 5
 Ruf 287 62

Am Sonntag, 18. Dezember:
Billiger Tag im Zoo
 Eintrittspreis 50 Pf.
 Kinder unter 12 Jahren 25 Pf.

Gastwirtschaft „Zur Erholungsstätte“
 Inh.: H. Willeke, Zimpeler Str. 37
 Straßenbahn-Linien 1, 11, 9, 18
 Jeder Gast sowie Gewerkschaftler besucht dieses schöne Lokal
 Billige Preise! Angenehm, Aufenthalt

Gelegenheit!
 Fabrikneues, 585 goldenes
 Zigaretten-Etui d. Gramm... 200

Rosenthal
 Neue Schweidnitzer Straße 5

Leihhaus Langner
 bekannt reell
 verlegen von Lohestraße 39 nach
Schillerstraße 2 Hpt.
 Ecke Kaiser-Wilhelm-Straße

**Praktische
 Geschenke!**

Tüllgardinen, 3teilig 2.75-3.95
 Diwandecken, gewebt..... 3.95
 Tischdecken, gewebt, 140/170 2.25
 Bettvorleger, Haargarn.... 2.60
 Schwedenstoff, 80 cm breit 0.60
 Schwedenstoff, 120 cm breit 0.90

Bouclé-Teppiche
 rein Haargarn
 150/220 190/290
16.75 26.—

Reisedecken Schlafdecken

**Getzner
 KLOSTERSTR. 9**

Brockensammlung der Stadtmission
 Breslau 17, Badeschwingweg / Fernruf 588 97
 Sie helfen von allem Unbrauchbaren, Unmodernen, Überflüssigen
 Kleider, Wäsche, Schuhe, Möbel, auch zerbrochene Eisen-
 Papier, Eisen, Metalle, Glas, Flaschen, Lampen, Dosen,
 Porzellan u. a. m.
 Auf Benachrichtigung durch Karte oder
 Fernruf wird alles kostenlos abgeholt
 Der Erlös kommt der Unterstützung der Stadtmission zugute

Vogelfutter
 best. mit gut 1905
**schöne Vogelbauer
 Futterstübel**
 jetzt Sandstraße 2 (a. Markt)

Kinderwagen
 extra billig!

mod. neue Form, mit 5 Rädern
 u. Gummirad, 21.-, 19.-
 21.-, 19.-, 21.-, 19.-

Suchanke 35
 Ohlauer Straße 35

Billige
 einzelne
**Gewebte
 Bettdecken
 Tische
 Stühle
 Eßgeschenset
 Kaffee
 Große Auswahl in
 modernen**

Rüben
 komplett ab 1.30 00.-

Möbel-Buchmann
 Hauptplatz
 Ecke Schweidnitzer

und am
**Weihnachts-
 morgen**
 glücklich im
 R.G.L. Mantel
 NUR
 7 Tage noch
 die grosse
 Gelegenheit
 im:
**Weihnachts-
 Verkauf:**

DAMEN-UND MÄDCHEN-MÄNTEL-FABRIK
B. Leuchtag Nachf.
 BRESLAU NUR NIKOLAISTR. 8-9
 LANLUNGSERLEICHTERUNG DURCH KUNDENKREDIT G.M.B.H.
 BOERNER

**Vergessen Sie
 nicht...**

die guten Mantel-
 Qualitäten, sie sind
 jetzt so billig, daß
 Sie für Ihr Geld mehr
 schenken können,
 als Sie dachten

Dam.-Taghemden 1.10
 halbes Hemdenstück, Träger-
 form u. Säurebeständig u. Anweis

Dam.-Nachthemden 1.95
 feinstes Wäsche mit
 reicher Stickereiornamentierung...

Schlüpfer .95
 schwerer Kordeler Trikot mit
 ausgezeichneter Innenseite

Flanell-Betttücher 1.95
 warme, molle Qualität

Bezüge 5.90
 Kissen, 60x60 cm, guter Linnen,
 m. Hohlkissen u. Plattstücken

Schals u. Cachenez .95
 in Seide und Wolle... 1.55

**Tisch-Wäsche, Schürzen,
 Strümpfe usw. enorm billig**

J. Manitzke
 Breslau 1, Kupferstr. 42
 Sonntag von 1 bis 6 Uhr geöffnet

Schönste Kindheits-Erinnerungen
 sind der lichtergeschmückte Tannenbaum,
 die schönen Speisessen
 und dann
**die leckeren Lebkuchen
 und Süßigkeiten**

Sie gaben dem Fest erst die richtige Stimmung.
 Lassen Sie Ihre Kinder auch solche schöne
 Erinnerungen ins spätere Leben mitnehmen.

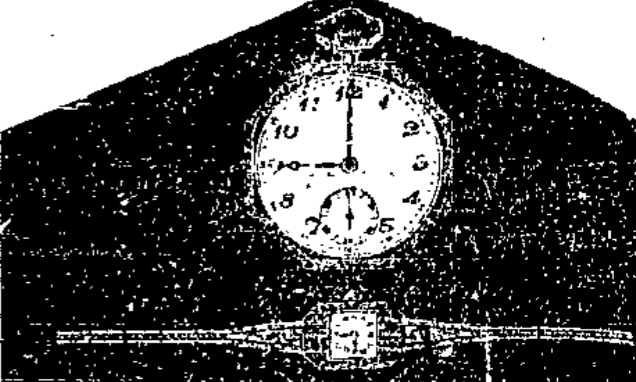
Wir machen es Ihnen leicht!
 Für wenig Geld schon können Sie große Freude
 bereiten durch

**Leb- und Honigkuchen, Mar-
 zipan, Schokolade, Pralinen**
 von
B. Pohl

Filialen in allen Stadtteilen Breslaus
 Ferner in Bernstadt, Brieg, Kottb., Frankens-
 tein, Großkau, Namslau, Neurode, Neisse,
 Olsan, Oels, Striegau, Trebnitz
 Groß-Wartenberg

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Sieh mich an
 Was schenkst Du mir zu Weihnachten?
 Krüppelheim (Schles. Krüppelfürsorgeverein)
 Breslau X, Gürtnerweg 11,
 Postcheckkonto 6344 Fernsprecher 463 6



Konkurrenzlose Preise
 Ausschaltung des Zwischenhandels
 Moderne Armband-Uhren

Echt Silber 800 gest.	Gold-Plaque 10 Jahre Garantie	Echt Gold 585 gest. Met. E.
5 bis 40	6 bis 45	9 bis 20
Reichs-Mark	Reichs-Mark	Reichs-Mark

Katalog mit 200 Abbildungen gratis u. franko

Marken-Uhren Gold 585 gest.	Taschen-Uhren von 2.— an Echt Silber	Sprungdeckel Gold-Plaque 10 Jahre Garantie
20 bis 150	von 10.— an Wecker 2.— an	24 bis 55
Reichs-Mark		Reichs-Mark

Qualitäts-Marken-Uhren
 Mutha- und Mugea-Präzision
 300 Muster 15-150 RM

Uhrenhaus Präzision
 Versand G. m. b. H.
 Breslau, Schweidnitzer Straße 54

Die „Frauenwelt“ den Frauen
 zum Lesen, Denken und Schauen

„Frauenwelt“
 eine Halbmonatsschrift für die Frauen
 des schaffenden Volkes. Preis 30 Pf.
 Zu bestellen b. allen Zeitungsträgern

Halt! Bei Fuchs, Adalberstraße 4
 bekommen Sie sämtliche gebrauchte Herren- u.
 Damengeräthe sowie Schuhe und Wäsche
 zu sehr billigen Preisen
 Vorzeiger dieses Inserates erhalten 30 Prozent Rabatt

**Brauchst Du Geld,
 Sei ohne Sorgen,
 Leihhaus Wachtel**
 Wird Dir borgen
 Geld auf Pfänder aller Art
 Schmiedebrücke 64/65, 1. Etage — Tel. 242 19

Am 20. u. 21. Dez.
 Ziehung
 der großen
Weihnachts-Lotterie
 Höchstgewinne im Werte von
50 000 RM
25 000 RM

Einzel 50 Pf., Doppelt 1.- RM
 Glücksbriefe m. 10 Einzelfos.
 5 RM, Porto u. Liste 30 Pf. extra
 Nachnahme teurer

Sämtliche Gewinne werden auf
 Wunsch mit 90% in bar ausgezahlt!

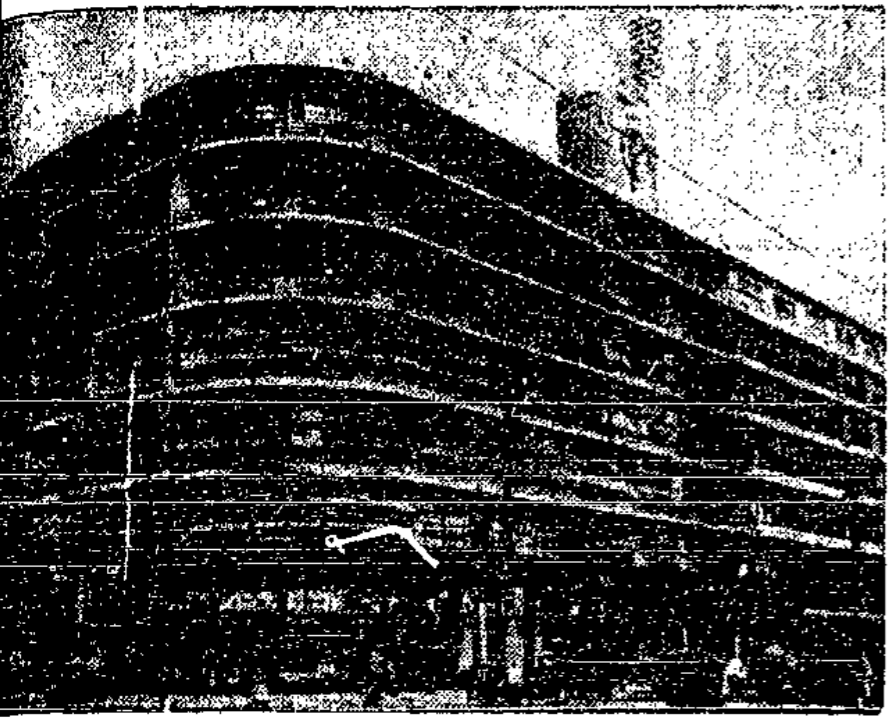
Klemm
 Breslau, Ring 22, gegenüb. Schwid. Keller
 Postcheckkonto: Breslau 3812

Das Brandunglück in Tokio

Das Warenhaus Shirokima eingeschleiert - Zehntausend Menschen in Todesnot - Der Schrecken am Altar der Göttin

In Tokio kamen bei einem Warenhausbrand etwa zwanzig Personen in den Flammen um; über hundert Personen erlitten schwere Verletzungen. Das Warenhaus Shirokima, die Halle des Brandes, und seine Lager, sind fast restlos zerstört. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 20 Millionen Mark. Die Ursachensurvey scheint in einem technischen Mängelgeschick zu liegen. Als ein Mechaniker in der Spielwarenabteilung an einem Weihnachtsbaum eine Glühbirne anbringen wollte, soll ein Leitungskabel gerissen sein. Ein paar aufrührende Funken brachten dann einige Zelluloidspielsachen, die in der Nähe lagen, zur Entzündung.

Das Feuer verbreitete sich ungemein rasch. Die Bestände des Warenhauses lieferten reichlich Nahrung. Unter Personal und Gästen - insgesamt befanden sich zur Zeit des Feuerausbruchs ungefähr zehntausend Menschen im Haus - brach beim Ertrönen des Generalalarms eine furchtbare Panik aus. Diejenigen, die angestellten und Käufer, die sich bei Ausbruch des Feuers in den oberen Stockwerken aufhielten, sahen keinerlei Möglichkeit, das



Das Shirokima-Warenhaus

aus zu verlassen; sie stürzten auf das Dach und drängten sich in ihrer Todesnot vor einem dort aufgestellten Altar der Göttin Kwanon zusammen. Als sie sahen, daß die Feuerwehrleute infolge der Hitze und Brandgase nur langsam zu ihnen vordringen konnten, sprangen viele von ihnen in die Tiefe. Sie erlitten fast sämtlich schwere Verletzungen. Einige versuchten, sich an den Gürteln ihrer Kimonos auf die Straße herabzulassen. Die Gürtel wurden von der Hitze verengt und rissen ... Die vierzig Kellnerinnen des im siebenten Stockwerk gelegenen Restaurants kamen auf die Idee, heruntergehängte Gürtel zu einer dichten Kette zu verbinden: auf diese Weise konnten sie sich retten.

Unten nach der Not nicht geringer: an den großen Eingangs Türen ballten sich dicke Menschenmengen, aus denen sich eigentlich einzelne Personen flüchten konnten. Viele Menschen, insbesondere auch Kinder, wurden niedergedrückt. In die fallenden Hilfskräfte mischte sich in grauenerregender Weise das Gebüll der Tiere der auf dem Warenhausdach untergebrachten Raubtiermenagerie.

Fünfzehn Feuerwehr-Brigaden versuchten das Feuer zu löschen. Die Bekämpfung des Brandes stieß auf zahlreiche Schwierigkeiten. Unzureichender Wasserdruck verhinderte die Wasserabgabe nach den oberen Stockwerken. Außerdem hatte die Feuerwehr nicht genügend Leitern zur Verfügung. Wichtige Hilfsdienste leisteten indes mehrere an die Brandstelle geschickte Militärflugzeuge. Die Piloten kreisten in geringer Höhe über dem brennenden Gebäude und warfen den Feuerwehrlöschern, die sich mit Gasmasken einen Weg bis auf das Dach gebahnt hatten, Seile und Schaumlöschergeräte zu. Nach mehrwöchentlichem Bemühen gelang es der Feuerwehr, den Brand auf einen Herd zu beschränken.

Eisenbahnunglück infolge Ueberschweemung

3 Tote, 15 Schwerverletzte. Südfrauenkreuz ist gegenwärtig von einer Hochwasserflut bedroht. Namentlich die Gegend von Perpignan ist über heimgekehrt. Infolge der steigenden Wasser entgleiste am Abend der Pariser Schnellzug bei Maury (Arrondissement Perpignan). Ein Wagen wurde vollkommen zertrümmert. Drei Reisende und der Heizer kamen ums Leben. 15 Reisende wurden schwer verletzt.

Flugschülerstaffel verunglückt

Zwei Flugzeuge zerstört. Drei Flugzeuge der deutschen Verkehrsfliegerschule Schleißheim, die sich auf dem Rückflug von Augsburg nach Schleißheim befanden, konnten infolge dichten Nebels in Schleißheim nicht landen und versuchten, zum Münchener Flughafen zu gelangen. Beim Ueberschlagen des städtischen Gaswerkes im Westen der Stadt betriebe ein Flugzeug eine Leitung und stürzte in die Anlagen des Gaswerkes ab. Der Pilot, ein neunzehnjähriger alter Student, kam mit geringen Verletzungen davon. Ein zweites Flugzeug mußte im Südwesten der Stadt auf einer Feldstraße notlanden. Dabei bohrte sich ein Laufrad in der Erde; die Maschine drehte sich um die eigene Achse, und die Piloten Tragsäcke brach ab. Das dritte Flugzeug ging unbeschädigt bei Walpershofen, unweit Dachau, nieder.

Eisenbahnunfall im Würzburger Bahnhof

Im Bahnhof Würzburg fuhr heute morgen ein D-Zug vor dem Einfahrtsignal auf einen Güterzug auf. Einundzwanzig Reisende wurden leicht verletzt. Ein Verletzter stammt aus dem

Eremiten des Goldes

Die Insel der Millionäre - der Plan eines Amerikaners Wenn sich das Geld selbständig macht . . .

Mr. Righi, ein Amerikaner, Multimillionär und Menschenfeind, hatte einen der originellsten Einfälle des Jahrhunderts. Er wandte sich kürzlich an die Regierung der Republik Spanien mit der Bitte, ihm die kleine Insel Cabera, ein winziges Fleckchen in den spanischen Balearen, für gutes amerikanisches Geld zu verkaufen. Natürlich hatte die junge spanische Republik großes Interesse daran, zu erfahren, was denn eigentlich der schwerkreiche Amerikaner auf der einsamen Insel zu tun gedachte. Mr. Righi gab seine Ziele offen und rückhaltlos bekannt:

Der Mensch ist und bleibt ein Herdentier. Ueberausnatürlich, daß es noch mehr Millionäre geben dürfte, die die Welt aus Menschenhaß meiden möchten, will Mr. Righi einen Zufluchtsort für alle „armen“ Millionäre schaffen. Die fünf Quadratkilometer große Insel Cabera, die bisher nur von einigen armen Fischern bewohnt war, scheint ihm für seine Zwecke am geeignetsten zu sein. Hier will er „die Siedlung der Millionäre“ gründen; die Siedlung jener Menschenhaßer, die über einige Millionen, Dollar verfügen.

Die Fischer, die bisher die Insel bewohnten, sollen nach den Plänen des Amerikaners abgefunden werden. Die „Kolonisten“ sollen unter sich bleiben; es sollen auf der Insel, fein säuberlich durch Drahtverhaue voneinander getrennt, zwanzig Einfamilienhäuser errichtet werden - ausschließlich für Verwandte des Mr. Righi. Wer sich auf der Insel niederläßt, muß vorher die Statuten des hier angemeldeten Righischen Millionärenvereins durchlesen und sich verpflichten, sie zu befolgen. Ihr Wortlaut gibt eine lebendige Vorstellung von den „Sorgen“, die Millionäre im Jahre 1932 quälen.

Die Statuten:

- 1. Vor Ankunft auf der Insel hat jedes Mitglied der Siedlung seine Ehe zu lösen.
- 2. Es ist Ehrensache eines jeden Mitgliedes, seine Nachbarn auf der Insel weder zu empfangen, noch ihnen jemals Besuche abzustatten.

3. Frauen ist der Zutritt zur Insel ausnahmslos verboten. Auch unter dem Dienpersonal dürfen keine weiblichen Personen sein.

4. Es wird streng darauf geachtet, daß sich unter keinen Umständen Kinder auf der Insel befinden.

5. Keiner der Mitglieder der Millionäreninsel darf irgend welche Musikinstrumente mitbringen oder von den auf der Insel etwa vorhandenen Gebrauch machen.

6. Tiere, ob zwei- oder vierbeinige, befiederte oder bepelzte, dürfen nicht gehalten werden. Sollte einer der Kolonisten auf seinem Grundstück jemals Tiere antreffen, dann ist er verpflichtet, sie schleunigst niederzuknallen.

7. Streng verboten ist es unter allen Umständen, daß sich die einzelnen Mitglieder jemals zu Hilfe kommen. Das Verbot gilt auch im Falle höchster Gefahr.

8. Das Essen wird nicht individuell, sondern in einer Gemeinschaftsküche zubereitet.

9. Niemand darf sich ein Mitglied der Siedlung zu einem Stillen oder vernehmlichen Lachen hinreichend lassen.

10. Jedes der Mitglieder verpflichtet sich, immer ein würdiges und menschenverächtliches Gesicht zur Schau zu tragen.

11. Wer auch nur gegen eine dieser Satzungen verstößt, scheidet sich von selbst aus der Kolonie aus. Er hat sie binnen achtundvierzig Stunden zu verlassen. Sein Anteil an der Insel wird konfisziert und geht auf ein neues, würdigeres Mitglied über. Sämtliche Rechtsansprüche sind verwirkt.

Man sieht, die Eremiten des Goldes verlangen von ihren Glaubigen nicht wenig. Trotzdem ist Mr. Righi in der Lage, mitzutun, daß die Zahl der Aufnahmewünsche menschenfeindlicher Millionäre die Aufnahmefähigkeit Caberas bereits bei weitem übersteigt. Schon befindet sich der verrückte Millionär auf der Suche nach einer zweiten Insel, um allen „Mühseligen und Beladenen“ seines Geistes Hilfe bringen zu können.

Die Bestrahlungsanträge

Nach mehrwöchentlicher Verhandlung wurde im Magdeburger Prozeß gegen die Inhaber der umstrittenen Krebs-Bestrahlungsinstitute die Beweisaufnahme geschlossen. Der Staatsanwalt beantragte, die Hauptangeklagte Frau König wegen Betruges in zwei Fällen zu einem Jahr und sieben Monaten Gefängnis und zu 5000 Mark Geldstrafe zu verurteilen; die Mitangeklagte Frau Seiserloh wegen fortgesetzten Betruges zu drei Jahren Gefängnis und 2000 Mark Geldstrafe; den Mitangeklagten Dr. Schröder wegen Betruges in drei Fällen zu zwei Jahren Gefängnis und 1000 Mark Geldstrafe. Außerdem soll gegen sämtliche Angeklagte auf je fünf Jahre Ehrverlust erkannt werden.

Nach der Meinung des Staatsanwaltes ist es der Angeklagten Frau König nur aufs Geldverdienen, nicht aber auf Heilerfolge angekommen. Ihre „Wunderlampe“ sei wirkungslos gewesen. Außerdem war der Vertreter der Angeklagten Frau König mangelhafte medizinische Kenntnisse, Mangel an Hygiene in ihren Instituten, Beschäftigung ungenügend vorgebildeter Ärzte und marktschreierische Reklame vor. Die Schuld der Mitangeklagten liegt nach der Meinung des Staatsanwaltes in derselben Richtung.

Die Verteidiger verlangten den Freispruch ihrer Mandanten. Sie bezogen sich teilweise auf die Ausführungen einiger Sachverständiger. Mehrere von ihnen hatten die Bekämpfung und Heilung des Krebses ohne chirurgischen Eingriff mit Hilfe von Radium und Röntgenbestrahlung für zulässig erklärt. So hatte der aus dem Calmette-Prozeß bekannte Berliner Arzt Dr. Genter die Ansicht vertreten, daß die mikroskopisch als Krebs festgestellte Erkrankung nur der lokale Ausfluß einer allgemeinen Erkrankung des Körpers sei, die den menschlichen Organismus schon vor längerer oder kürzerer Zeit befallen habe. Operationen hätten nur zweifelhafte Erfolge; man müsse die Funktionsstörungen abstellen. Prinzipiell vertrat eine ähnliche Meinung auch Dr. Wetterer, der Präsident des Krebsforschungsinstituts. Immerhin brachte er die Schwierigkeit, einen Krebs völlig auszuhäuten, in den Worten zum Ausdruck: „Ist es nicht leichter, ein Atom zu zerstören als mit einer noch so starken Dosis Radium eine einzige Krebszelle zu zerstören?“ Dieser Sachverständige war davon überzeugt, daß die Strahlen der Frau König zum mindesten niemandem geschadet haben.

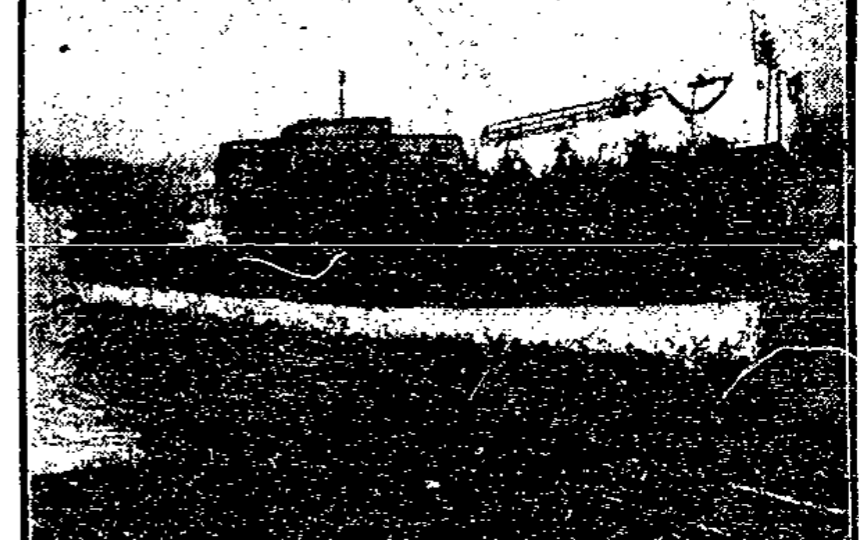
Unter denjenigen Sachverständigen, die restlos gegen die König-Institute ausgingen, waren die Ärzte Professor Bauer und Professor Bausch (gelegentliche Erfolge führte er auf operative Eingriffe

zurück), Professor Mendel, der es als unmoralisch bezeichnet, daß „Heilversprechen“ gegeben worden seien, und Direktor B. u. H. Direktor F. erklärte, daß es geradezu „ein Verbrechen“ sei, Krebs einer Behandlung durch Wärmestrahlen auszusetzen.

Johnsons Bestattung

Am Freitag mittag wurde in Stettin bei Lübeck der an den Folgen einer Blinddarmerkrankung in New York verstorbene Kapitän der „Europa“ Commodore Johnson bestattet. Vertreter der Hansestädte, Delegierte der großen Reedereien und viele Seeleute nahmen an der Trauerfeierlichkeit teil.

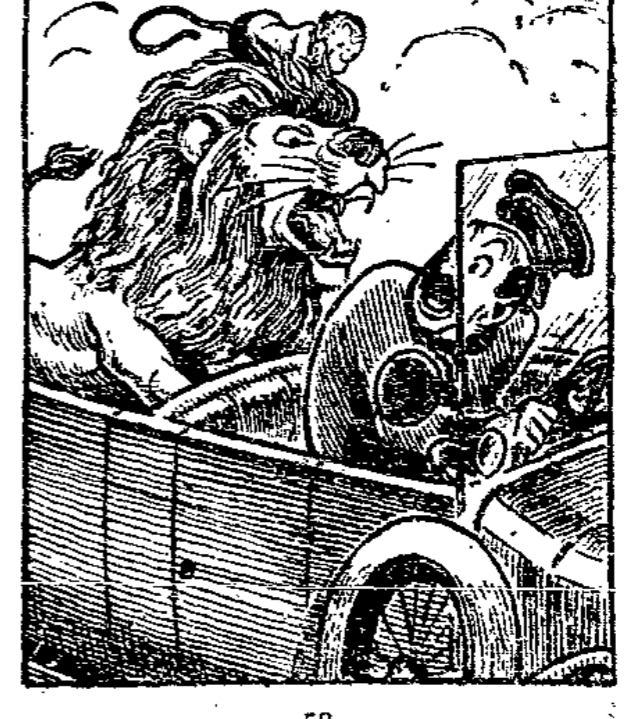
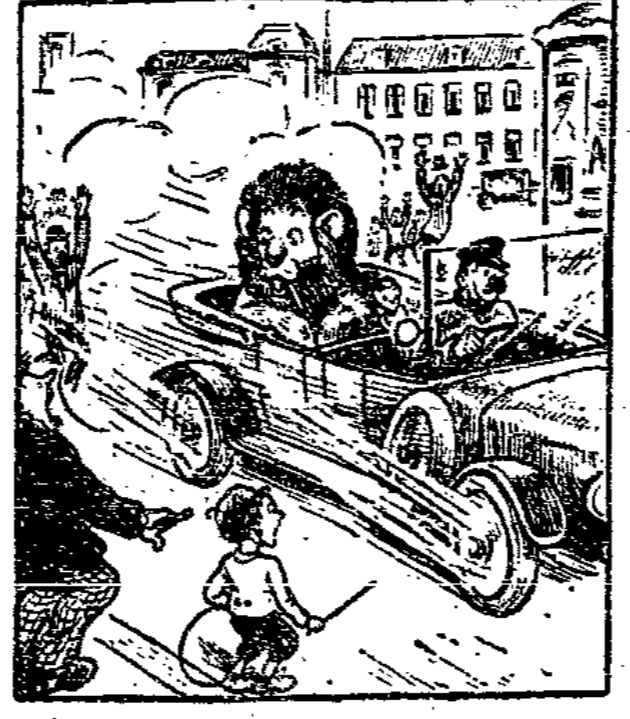
Ein neues deutsches Großtauchschiff vom Stapel gelassen



Auf der Deutschen Werft in Hamburg-Finkenwärder lief - wie unser Bild zeigt - das 18000 Tonnen große Motortankschiff „D. L. Harper“ vom Stapel. Es ist das fünfte Großtauchschiff in der Serie dieser Spezialschiffe, die die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft in Deutschland in Auftrag gegeben hatte. Dieses neue Schiff hat eine Länge von 165 Meter, einen Tiefgang von 9 Meter und besitzt 27 Ladestänke mit einem Gesamt-raumgehalt von 22 700 Kubikmeter.

Gambo und Zocko eine lustige Löwengeschichte

Von G. Th. Helm



Durch das Rütteln des Wagens erwacht aber der Führer; in der Annahme, der Doktor sei eingekippt, bringt er, ohne sich umzuschauen, das Auto in Gang und fährt davon. Gambo und Zocko freuen sich außerordentlich! Man kann sich aber vorstellen, wie erkrankt die Leute auf der Straße waren, als sie das Auto mit seiner wunderlichen Ladung vorüberfahren sahen!

Schließlich merkte der Chauffeur doch, daß etwas hinter seinem Rücken nicht ganz in Ordnung war. Die Leute auf der Straße schauer ihn so bestürzt und erkannt an. Was soll das bedeuten? Behufsam schaut er sich um . . . Br! Hissel Hissel! Boller Entficken springt der arme Trost, mit nichts dir nichts, in voller Fahrt aus dem Auto!

Keine Verdrehung!

Die Deutschnationalen als Kuhnheher der Reaktion

Hugenberg hat für den 18. Dezember den deutschnationalen Parteiausich...

Hugenberg hat sich deshalb bemüht, seinen Mißerfolg in seinem Parteitag zu verdrängen...

Das ist der letzte Stoß, den das vergangene Kabinett Papen noch nach seinem Ende erhält...

Hugenberg verliert jetzt eine Flucht aus der Verantwortung. Es ist der Versuch einer grandiosen Täuschung der Öffentlichkeit...

Das alles soll nun verdrängt und verwischt werden! Das rechtslose Kabinett von Papen hat das Letzte für die Deutschnationalen getan!

Über der Silberfuchs mag noch so sehr versuchen, seine Spuren zu verwischen. Er wird niemand täuschen, und aus der Verantwortung für die Reaktion in Deutschland wird ihn niemand entlassen!

Otto Weis gegen die Verleumder

In dem Verleumdungsprozess des sozialdemokratischen Führers Otto Weis gegen die schwarz-weiß-rote Redaktion...

Der Verteidiger der Angeklagten, der deutschnationale Abgeordnete Eberling, begründete in langen Ausführungen die Notwendigkeit...

Der Vorsitzende des Gerichts, die Beweisurteile der Verteidiger...

Der Vorsitzende des Gerichts, die Beweisurteile der Verteidiger...

gung abzulehnen. Soweit sie Behauptungen enthalten, würden diese als wahr unterstellt...

Gegen Neupreußens Frauenfeindschaft

SPD-Antrag gegen die Aufnahmebestimmungen zu den Pädagogischen Akademien

Die Sozialdemokratische Fraktion hat im Preussischen Landtag folgenden Antrag eingebracht:

Die Aufnahmebestimmungen für die Pädagogischen Akademien für das Jahr 1933 enthalten eine untragbare Benachteiligung der evangelischen weiblichen Jugend...

Neurath berichtet

Im Auswärtigen Ausschuss des Reichstags erhaltete der Reichsaussenminister am Freitag einen Bericht über die Abfertigungsfragen...

Paul Boncour beauftragt

Chautemps geachtet - Neue Entwicklungen in der Schuldenfrage

Paris, 16. Dezember. (Eigener Drahtbericht.)

Chautemps hat den Auftrag zur Neubildung der Regierung am Freitag abend zurückgegeben. Sein Versuch, zwischen der Partei Herriots und dem Beschluss der Kammer in der Schuldenfrage eine Vermittlung zu erlangen...

Paris, 17. Dezember. (Eigener Funkbericht.)

Der Präsident der Republik hat den bisherigen Kriegsminister Paul Boncour mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt. Boncour nahm den Auftrag an...

Washington, 17. Dezember. (Eigener Funkbericht.)

Das U.S.-Staatsdepartement ist auf Grund einer Unterredung zwischen Stimson und dem französischen Reichsaussenminister...

Paris, 17. Dezember. (Eig. Funkbericht.)

Herriot hat sich am Freitag abend nach einer Unterredung mit Paul Boncour zum Präsidenten der Republik begeben, um ihm einige wichtige Telegramme aus Washington zu überbringen...

Es ist noch nicht bekannt, ob Paul Boncour, der vor seiner Beiragung von diesen Mitteilungen Kenntnis hatte, ihnen bei seinen Verhandlungen Rechnung tragen wird...

Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inserenten!

LINDCAR advertisement listing bicycles and motorcycles with prices and contact information.

Arbeiter-Sport

Fußballvorhau für den 18. Dezember

Soweit nicht anders angegeben, beizunnen die Spiele um 14 Uhr. Es spielen: Cawallen - Bf. Konradswalden...

Ski u. Zubehör

preiswert nur vom Adalbertstraße 4.

groß, als das man Freiheit eine Chance auf Sieg geben könnte. Rapid - Bader am Fehldamm. Die bessere Gesamtleistung sollte Rapid aufbringen...

19. Dezember, 19.30 Uhr, Generalversammlung.

Konzerte / Theater / Vergnügungen

Stadtheater (Opernhaus). Heute 20 Uhr (Abonn. Vorz. G 7) Friedrichmann Bach mit Benno Hindrich in der Titelpartie...

Amstlicher Wetterdienst

des Meteorologischen Observatoriums Breslau-Kriegerstr. (Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten) Der Zustand warmer Luftmassen hält nun Eibweiden her an...

Winterhilfe — wann kommt sie?

Sollen die Armen noch lange darauf warten?

Die Erwerbslosen und anderen Hilfsbedürftigen hören wieder wie in früheren Jahren, daß sich die politische Partei...

Von der Reichsregierung werden seit Wochen viele gute Worte geliefert und jetzt soll ja sogar das Reichskabinett Stellung nehmen...

Im Haushaltsausschuß des Reichstages ließ die Reichsregierung durch ihren Finanzminister von Krosigk erklären...

Wie steht es nun aber wirklich mit der Winterhilfe? Wie stand es im Vorjahre?

Damals regierte noch das Kabinett Brüning. Die Sozialdemokratie war in jener Zeit zwar nicht in der Regierung...

Damals wurde aber auch in Durchführung einer dem Haushaltsausschuß des Reichstages gegebenen Zusage zur Vinderung der Not der hilfsbedürftigen Bevölkerung...

Durch jene Mittel ist damals der hilfsbedürftigen Bevölkerung für drei Monate der Bezug von Kohle zu einem verbilligten Preise ermöglicht worden...

Zu dieser Winterhilfe trat noch das, was die einzelnen Gemeinden für ihre Erwerbslosen und anderen Hilfsbedürftigen getan haben...

Man muß sich jenen Tatsachen gegenüberhalten, wie die derzeitige Reichsregierung sich den Vermögen der Armen gegenüber benimmt...

Von guten Worten und freundlichen Bemerkungen wird niemand satt. Wenn der Herr Reichsfinanzminister es fertig bringt...

Gäßen wir nach einem Reichstag, der zwingende Beschlüsse fassen könnte...

RGO. im „Kampf“

Ein Schulbeispiel vom Breslauer Steinlegerstreik. — Die berufsangehörigen RGO-Beute arbeiteten und die berufsständischen wollten in den Streikversammlungen den „Klassenkampf“ anführen...

Es erscheint wohl fast keine Nummer der „Arbeiter-Zeitung“, in der nicht irgend etwas von Streik, Generalstreik oder ähnlichem blühte...

Ein Schulbeispiel haben die Kommunisten beim Steinlegerstreik in Breslau abgegeben...

Natürlich wollte man nicht wahr haben, daß die Klassenkämpfer der RGO, Streikbrecherarbeit leisten...

die RGO. könnte wegen der 50 Streikenden ihre fünf arbeitenden Kollegen nicht verhungern lassen...

Da also stünde der Hase im Pfeffer. Die RGO, die sich mit ihrem Greichenbeitrag immer als der billige Jakob anpreist...

Die RGO-Strategie, die in der gestrigen Vollziehung des Ortsausschusses des DGB, in der Sprache kam...

Der Kampf der Bauarbeiter

Breslauer Ortsausschuß des DGB. stellt sich geschlossen hinter die streikenden Kollegen

Es muß schon ein besonderer Grund vorliegen, wenn die Bauarbeiter, die an sich von der Wirtschaftskrise am schwersten betroffen werden...

In der Vollziehung des DGB-Ortsausschusses Breslau erstattete gestern Kollege Meise einen ausführlichen Bericht über den Kampf und seine Veranlassung...

Vor allem eins: Gerechtigkeit!

Soll der Skandal mit den Riefengehältern der Industrie nun doch ein Ende haben?

Es ist wirklich Zeit mit der gleichmäßigen Verteilung der Opfer zur Behebung des Wirtschaftselends

Für alle Uebel der Welt wird in der Zeit Jahren tobenden Hölle gegen die Gewerkschaften der „Marxismus“ verantwortlich gemacht...

Der Sinn dieses Wortes kann nur der sein, daß der Kanzler den Gewerkschaften — auch den freien Gewerkschaften — vorurteillos gegenübersteht...

Gleichmäßige Verteilung der Opfer — das ist nach einer Erklärung des Reichskanzlers über sein Regierungs- und Arbeitsprogramm die unerlässliche Voraussetzung...

Im Sinne dieser Auffassung hat die Regierung allem Anschein nach aus dem Versuch unterzogen, den Spitzenghälternskandal aufzuklären...

Gleichmäßige Verteilung der Opfer — vielleicht löst sich die Regierung von diesem schönen Grundgedanken...

Unternehmerwünsche sei. Ende November würde eine weitere Kürzung erfolgen.

Bei diesem Vorgehen gab es trotz der im Winter nur gering vorhandenen Arbeitsmöglichkeiten kein anderes Mittel...

Die organisierten Bauarbeiter erwarten allerdings restlose Unterstützung der übrigen Gewerkschaften und Betriebsräte...

Erfolge sind bereits erzielt worden; verschiedene Unternehmer haben bereits beigegeben...

Die Vollversammlung nahm den Bericht mit Beifall zur Kenntnis und brachte damit zum Ausdruck...

Vor der Neuregelung der englischen Grubenlöhne

Selbstherrliche Unternehmer wollen nicht vor den Schlichter

Zwischen den britischen Grubenarbeitergewerkschaften und den Grubenunternehmern fand eine erste Besprechung über die Neuregelung der Löhne statt...

Unterstützungs- und Rentenabbau vom Juni ein Unrecht gegenüber den ärmsten Schichten der Bevölkerung...

Der neue Kanzler hat in seinen Beratungen mit den Arbeiterführern den Eindruck erweckt, daß von ihm die Gewerkschaften als lebenswichtiges Organ...

Diese Besprechung des Reichsarbeitsgerichts hat einseitige Ablehnung in der arbeitsrechtlichen Wissenschaft gefunden...

Wohin am Sonntag?

zu

MESSOW

nach der

Schmiedebrücke!



Das ganze Haus ist angefüllt mit

schönen, praktischen

Geschenken

die Sie immer

gut und billig

kaufen können!

Sonntag

von 1-6 Uhr geöffnet!



Geschenke, die mehr aussehen

als sie kosten, finden Sie in unserem Geschäftstotal

auf der Oderstraße

Die Auswahl in Hüften, Bejen, Schenertischen, Rutzleder, Abtänbern usw. ist besonders groß und die Preise bekannt niedrig, so daß wir auf Ihren Besuch rechnen.

London & Co.
G. m. b. H.

Oderstraße 5
2. Viertel vom Ring

Achtung!



Lose sind zu haben:

Im Parteisekretariat, Margaretenstraße 17
in den Gewerkschaftsbüros
im Gewerkschaftshaus-Restaurant
in der Arbeiterbank, Margaretenstraße 17
in der „Büropa“, Margaretenstraße 17
in sämtl. Lägern des Konsumvereins „Vorwärts“
in der Volkswacht-Buchhandlung, Flurstraße 4
bei „Lindcar“, Feldstraße 14
im Büro der Arbeiterwohlfahrt, Flurstraße 4
bei sämtlichen Distriktsführern und Vertrauens-
leuten der Arbeiterwohlfahrt

Eiferne Front

Dizipin! Tag für Tag und Stund' für Stunde,
Sagt's Euer Frauen auch, sagt es von Mund zu Munde:
Schlaf jetzt, keinen Pfennig mehr in ein Geschäft gebracht,
Das nur in fremden Zeitungen Aktionen macht!



Zim goldener Sonntag

Ski-Kleidung



Damen-Skianzug
wie Abbild., best. wollen. Ski-
Melton, mod. Form, sportlich
verarbeitet. **24⁷⁵**

Damen-Skianzug
best. wollener Skitrikot, ganz
gefüttert, mit Wind- und
Schneeschutz, Münchener
Fabrikat. **39⁷⁵**

Ski-Bluse
haltbarer buntkariertes Sport-
flanell mit Täsch-
chen, halstfrei oder
geschlossen zu tragen **4⁹⁰**

Kleider



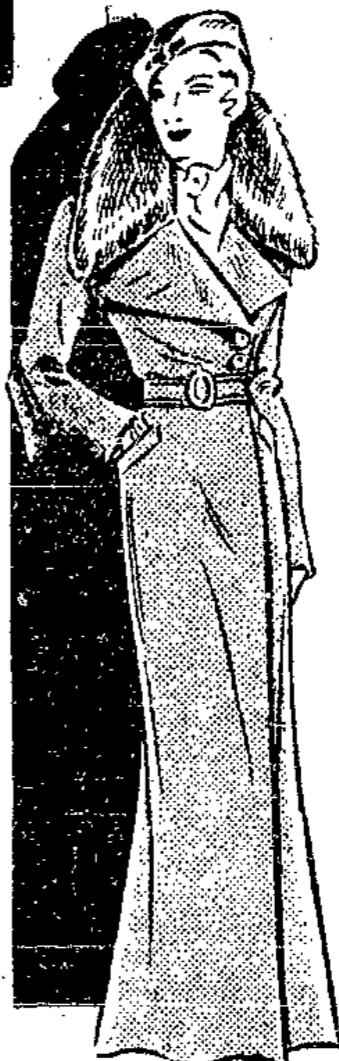
Damen-Kleid
reinwollen. Mooskrepp m. bunt-
gestreift. Seiden-
garnitur u. Zier-
knöpfen. **10⁷⁵**

Damen-Kleid
wie Abb., best. reinwoll. Moos-
krepp m. schön. Hammerschlag-
Garnitur, Frotté-
stickerei u. Zier-
knöpfen. **19⁷⁵**

Frauenkleid
vorzüglich. Crêpe-Flanell mit
Schulterkrag, abstech. Garnit.
u. Zierstickerei. **26⁷⁵**

Damen-Bluse
guter kunstseidener Marocaïn
mit Täschchen und
Seidenschleife, zarte
Farben. **4⁸⁵**

Mäntel



Damen-Ülster
reinwollener Diagonal-Crawl
mit gestoppten Revers, ganz
auf Kunstseide
mit warmem
Zwischenfutter. **19⁷⁵**

Damen-Mantel
wie Abb., guter reinwollener
Bouclé-Crawl mit großem
Schuppenlammkragen, ganz
a. Kunstseide
mit warmem
Zwischenfutt. **29⁷⁵**

Damen-Mantel
vorzügl. reinwollen. Diagonal-
Velours mit großem grauen
Mongolin-Pelzkrag, ganz auf
Kunstseide
mit warmem
Zwischenfutt. **32⁷⁵**

Morgenröcke



Morgenrock
solider Flauch mit abstechender
Garnitur und Appli-
kation, moderne
Farben. **3⁶⁵**

Morgenrock
wie Abb., guter Flauch mit
Trikot-Abschleife und
seid. Kurbalstickerei,
moderne Farben. **5⁹⁰**

Morgenrock
vorzüglich. Wollflausch mit
abstechend. Schal u.
Stoff-Applikation,
moderne Farben. **6⁷⁵**

Stepp-Morgenrock
kunstseidener Cristallin
mit hellem Batist-
futter, aparte
Farben. **9⁷⁵**

Kostümrock
vorzügl. Diagonal-Crawl,
braun, dunkelblau
od. schwarz, in mo-
derner Verarbeitung **5⁹⁰**

Strickwaren

Damen-Pullover
reinwoll. Qualit. in
bunt. Streifenmst.
auf dunklem Grund **3⁷⁵**

Sportjäckchen
feine Zephirwolle in
schön. neuen Farben,
mit Metallknöpfen. **5⁶⁵**

Heute von 1-6 Uhr geöffnet!

BIELSCHOWSKY

NIKOLAISTR. 72-76 BRESLAU ECKE HERRENSTR.



Neu eröffnet!

Nähmaschinen-Fachgeschäft
Gustav Fiebig
Friedrich-Wilhelm-Straße 32

Nähmaschinen für alle Zwecke Zahlungsvereinfachung
Bei Barzahlung hoher Rabatt!
Alle Maschinen in Zahlung Langjährige Garantie!
Reparaturen aller Systeme gut u. billig! Abhchl. gratis
Eleg. Veranznähmaschinen, Holgestell, von 150.- Mk. an
Eintache Haushalt- und gebrauchte Maschinen billiger!

Möbelkäufer

nützende

Sportpreise

für kompl. Zimmer, Küchen, Einzeilmöbel,
und Kleinmöbel im
Umzugs-Räumungs-Verkauf

S. Brandt & Co.

Sonntag nachmittag geöffnet

Schlesische Weihnachtsbräuche

schildert Magistratsschulrat Schremmer im De-
zemberheft der Schlesischen Monatshefte, dessen
Umschlag mit der Abbildung des Christuskindes
— ein Meisterwerk süddeutscher Barockplastik —
auf den weihnachtlichen Inhalt des Heftes hin-
weist. Mit zwei Kinderliedern (Noten) wird Josef
Wagner kleine Herzen erfreuen. Aus dem weiteren
Inhalt: dell' Antonio und Gerhard Schwarzer:
Maria / Dr. Erich Meyer: Eine Madonna mit Kind
aus Oberlangenu / Prof. O. E. Meyer:

Winterstuen

Hans-Christoph Kaergel: Nur eine Kuh / Archit.
(BDA) Emil Lange: Der Untergang des freien
beruflichen Geistesarbeiters in Deutschland / Martin
Müller und Dorothea Schaper-Bartels: Schlesische
Bildnisplastik / Heige Mecker: Arbeiten in glasiertem
Ton / Die aktuelle Rundschau mit Abbildungen
vom neuen Heimatmuseum in Beuthen OS. und
das „Schlesische Himmelreich“ beschließen das
reichhaltige Heft, das bei Ihrem Buchhändler oder
beim Verlage Wilh. Gottl. Korn, Breslau 1, für RM. 1.-
erhältlich ist. Bereiten Sie Weihnachtsfreude und
schenken Sie zum Fest das schöne Weihnachts-
heft der

Schles. Monatshefte

Proletarier!

Bessert die Händerne des
Sprachunterrichts! Lest die
Wortprache Esperanto,
die von Arbeitern aller Nationen
gesprochen und verstanden wird

Hörbericht der Rundfunkwoche

Als Verdienst der Schlesischen Funkstunde muß gebucht werden, daß Kasimir Edschmid am Montag Abend aus...

Die Vorträge zu dem Thema „Religiöser Geist im Leben der Völker“, die sachlich beschreibend waren, werden...

Von Interesse auch für den Arbeiterhörer war der aufwändige Vortrag von Dr. Alfred Hirschfeld: „Können wir auf Wirtschaftsbelebung hoffen?“

Der Kennner insbesondere der Lage des Breslauer Einzelhandels beantwortete diese Frage mit einem gemäßigten Optimismus...

Die pädagogische Beratung der Schlesischen Funkstunde sollte Vorträge wie den am Sonntag von Trude Korgard über...

Die Frage, mit der der Rundfunkhörer neben dem Politiker Schleißers Regierungserklärung Stellung nimmt, ist die nach dem Menschen und Sprecher, dessen Gestalt...

Am Freitag der vorigen Woche lang der Breslauer Domchor unter Leitung von Dr. Paul Blajchle eine Reihe von Werken...

ber Unwissenheit und hatte dort allerdings einen härteren Eindruck. Bei der Aufführung im Rundfunk erschienen mir die sonst...

Am Montag sang Luka M 973: G meiner Lieder von Brahms und Schubert, deren Wiebegrabe mir wenig gefiel...

Eine anregende halbe Stunde vermittelten uns am Mittwoch Maria Schön und Bruno Sowa, die mit laubender Technik...

Am Donnerstag hörten wir in der Veranstaltung „Hausmusik“ Carla Müller-Wimler, am Cembalo officiert von Kurt Hattwig...

Achtung! Sonderangebot!

Lausprecher 2 Röhren - Gleichstrom - Empfänger mit eingebautem Lautsprecher 38 M. ... Fritz Jenner, Breslau I, Reichenhölz 38 und Neuenwall 5

bindung mit den Streichern (Mitglieder der Funkkapelle), sehr dürrig bei den Klavierbegleitungen, wo es stellenweise von der Singstimme einfach zugebuddelt wurde...

Am Abend spielte Walter Niemann, der vor zwei Monaten 56 Jahre alt wurde, eigene Klavierwerke. Die feinsinnige und laubere Schreierweise, die dem Komponisten eigen ist...

Die Eisene Front ist die Einheitsfront!

Sendung Breslau (325)

Stiftungsfelder: Melnik (253,4) ... Samstag, 18. Dezember ... Sonntag, 19. Dezember

Montag, 19. Dezember ... Dienstag, 20. Dezember ... Mittwoch, 21. Oktober

Dienstag, 20. Dezember ... Mittwoch, 21. Oktober ... Donnerstag, 22. Dezember

Dienstag, 20. Dezember ... Mittwoch, 21. Oktober ... Donnerstag, 22. Dezember

Dienstag, 20. Dezember ... Mittwoch, 21. Oktober ... Donnerstag, 22. Dezember

Dienstag, 20. Dezember ... Mittwoch, 21. Oktober ... Donnerstag, 22. Dezember

Wittwoch, 21. Oktober ... Donnerstag, 22. Dezember ... Freitag, 23. Dezember

Freitag, 23. Dezember ... Samstag, 24. Dezember ... Sonntag, 25. Dezember

Sonntag, 25. Dezember ... Montag, 26. Dezember ... Dienstag, 27. Dezember

Dienstag, 27. Dezember ... Mittwoch, 28. Dezember ... Donnerstag, 29. Dezember

Dienstag, 27. Dezember ... Mittwoch, 28. Dezember ... Donnerstag, 29. Dezember

SPARKASSE BANK UND SPARKASSE ALLER ARBEITNEHMER ... BANK DER ARBEITER, ANGESTELLTEN UND BEAMTEN. ... BRESLAU Margaretenstraße 17

Becht Mündel ... Vor Ihrem Einkauf zu B. Losch ... 16

Vor Ihrem Einkauf zu B. Losch ... 16

SONNTAG von 1-6 GEÖFFNET

Wenn jedermann wüßte



welche hervorragende Einkaufs-Gelegenheiten **Tietz** in seinem großen Weihnachts-Verkauf bietet, würde sich jedermann in allen Geschenk-Angelegenheiten nur an **Tietz** wenden. **Tietz**, stadtbekannt durch unerreichte Preiswürdigkeit, **Tietz**, die Einkaufsstätte aller Sparsamen, erwartet auch Sie. Jeder Einkauf in unserem festlich geschmückten Hause wird zu einer Weihnachts-Vorfreude. Viele 100 Aushilfskräfte an Theken, Kassen und Paktischen sorgen und garantieren für schnellste und zuverlässigste Bedienung, auch bei größtem Andrang. Unsere Versand-Abteilung ist auf einen gewaltigen Ansturm vorbereitet.

Für die Erwachsenen unser Pracht-Kalender. Für die Kleinen entzückende Weihnachts-Überraschungen

Frohes Fest durch ein Geschenk von T I E T Z

Oniauer Straße 71-73

Familien-Anzeigen

Am 15. Dezember 1932 verstarb nach langem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Großmutter, Schwägerin und Tante

Frau Anna Wense
geb. König

im Alter von 74 Jahren.
Um stilles Beileid bittet
Theodor Wense nebst Kindern
Beerdigung: Montag, 19. Dezember, nachm. 3 1/2 Uhr,
von Halle 2 des Erlöser-Friedhofes, in Oswitz.

Deutscher Holzarbeiter-Verband

Am Donnerstag, den 15. Dezember 1932, verstarb unser langjähriger Mitglied, der Tischler

August Buchta

im Alter von 64 Jahren.
Ein ehrendes Andenken bewahren ihm
Die Mitglieder der Verwaltungsstelle Breslau.
Beerdigung: Montag, den 19. Dezember 1932, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des St. Heinrich-Friedhofes, Ströhner Chaussee.

Am 15. Dezember verstarb nach schwerer Krankheit unser Mitglied

Frau Christiane Jannek geb. Dietrich

im Alter von 67 Jahren.
Ihr Andenken werden in Ehren halten
Die Mitglieder der Begräbniskasse „Archimedes“

Beerdigung: Montag, den 19. Dezember 1932, nachmittags 2.30 Uhr von der Halle des St. Paulus Friedhofes in Cosel.

Praktische Festgaben

Theatergläser - Lorgnetten
Barometer, Lesegläser, Thermometer

Optiker **Garai**, Albrechtsstr. 4
Augenkläser für sämtliche Krankenkassen

San.-Rat Dr. H. Herz

vertrauen nach
Kaiser-Wilhelm-Str. 29, hpt.
Tel. 304 60

Für das Oberlandesgericht in Breslau
bin ich als
beidigt Sachverständiger
ernannt.
Heinrich Rump, Architekt BDA
Breslau 21
Rehdigerstraße 28
Telephon 861 55

Weihnachtsbäume

von 21 bis jetzt von 59 Pf. an, frei Haus 20 Pf. mehr.
Gatza & Co., Lützenstraße 9, II. Tel. 28782.

Die Gräber

auf dem **Bäckerfriedhof** in Breslau-Herrnstr. 14,
Stellen Nr. 182-281 (evangelischer Teil) sollen
eingeebnet werden.

Wir drängen dies hiermit zur Kenntnis.
Der Magistrat.

Buchhandlung Volkswacht

Moderne Antiquariat
Breslau 2 * Fischerstraße 4/6

Am 15. Dezember, 23 Uhr, erkrankte nach langem, schwerem Leiden, wohlversorgt mit den Gnadenmitteln unserer heiligen Kirche, unsere Innigstgeliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin, Tante und Cousine, die

verw. **Bäckmeister**
Emma Gernoth
geb. Schnitzer

im Alter von 64 Jahren.
Breslau, Sternstraße 57, den 18. Dezember 1932.

in tiefstem Schmerz:
Alfred Gernoth
als Sohn
Hedwig Jakubczyk
geb. Gernoth, als Töchter
Margarete Gernoth
geb. Scholz, als Schwiegertochter
Felix Jakubczyk
als Schwiegersohn
Rudy und Norbert als Enkel

Die Beerdigung findet Montag, den 19. Dezember 1932, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhaus, Sternstr. 57, nach dem Oswitzer Kommunal-Friedhof statt.

Die große Funkillustrierte
für das schaffende Volk:

VOLKSFUNK

Reich illustrierter Textteil,
mit großem Europaprogramm

VOLKSFUNK

Erscheint wöchentl., 48 Seiten
stark, in Kupfertiefdruck

VOLKSFUNK

Einzelnummer 25 PE

Bestellungen bei den Zeitungsträgern

Das Beste und Billigste in Breslau

einkaufen zu können, ist der Wunsch eines jeden, der zum goldenen Sonntag Einkäufe macht. Wer die großen Fenster und die noch viel größeren Auslagen in den vielen Abteilungen von **CENTAWER** gesehen hat, der weiß, was billig und gut ist!

HIER EINIGE BEISPIELE:

Strickschlüpf für Damen, reine Wolle in vielen Farben. Größe 42	175	Kinder-Pullover reine Wolle, mit zwei- farbigem Strickrand. Steigerung 50 Pf., Gr. 40	195
Schlafanzüge für Damen, in feinfarbiger Flanell mit abstechender Garnierung.	295	Nappa-Handschuhe für Damen, mit weichem Plüschfutter, alle Größen für Herren	295
Damen-Pullover reine Wolle, in neuartiger Strickart, sehr fescht	395	Morgenrock in molligem Flauschstoff u. gesteppten Seidenrevers	375
Tüll-Bettdecke prima Filot, modernste Muster	395	Herrn-Oberhemd mit 1 Kragen und 2 Paar abknüpfbar. Manschett. neueste Popelinstreifen	395

Sonntag von 1-6 Uhr geöffnet!

Centawer

BRESLAU, SCHMIEDENRÜCKE, Nr. 7-10

Jedem, der an
Rheumatismus
Ischias oder Gicht
leidet, teile ich gern kostenfrei mit, was meine Frau
schnell und billig kurierte.
12 Pfg. Rückporto erbelegen.
Müller, Obersekretär a. D.
Orsdon 116
Walpurgisstraße 9, IV

Wegen Auflösung des
Saushaltes
Schlafentzug, Nervenschmerzen, all-
zeitige Unruhe ein Geschäft
Küchenhilfskraft, alles neu, Löhne-
straße 25, 4. Stg. links, Be-
schäftigung Montag 7-7 Uhr.

Servierschürzen enorm
billig! 25%, ermäßigt! Schöne
Stickerschürzen, v. 58 Pfg. an
Friedländer, Sonnenstr. 30.

Zur Alltags

und Matratzen, die
innerhalb 14 Tagen
nach Ablauf des
Auftrages nicht
abgeholt, kann eine
Gewähr für Unbe-
zahlung nicht über-
nommen werden.

Verlag
der
Volkswacht

Heil-Kahnenfelle
ganz große 75, 60, 48, 25 Pfg.
Friedländer, Sonnenstr. 30.

Genossen

Genossinnen
Eure Familien-
anzeigen der
Volkswacht

Gelegenheitskäufe

aller Art.
Leihhaus **Hickmann**
Matthiasstr. 113

Kleine Anzeigen

Sind kompakt gefaltet ein-
fache Anzeigen von Verträgen,
Kaufgesuchen u. a. nur von
Privaten. Wort 3 Pfennige,
— seit 4 Pfennige.

Ein vierradriges Handwagen
3-5 Jhr., fahrt wie ein
Stadträder 1, 1/2 Hr.

Unterhaltener Puppenwagen
billig zu verkaufen. Polster
Lauer Straße 24 pfr., rechts

Kanarienvogel verkauft von
5 Wfr. an, Schöne, West-
endstraße 26, III, Etp.

Puppenwagen mit Bettel-
und großer Puppe, Robert
Schlöten, Mädchentouren
8-10 Jahre, preiswert zu
verkaufen Klosterstraße
IV. Etage links.

Eine selbstgebaute Puppen-
kammer mit Möbel, verkauft
billig Wende, Marktstraße 8.

Sportanzug und Winter-
mantel verk. Markt, Kantstr.

Spiegel-Konsole mit Schub-
lade 5 W, Eisenbahn, Spiel-
platte 1, 5 W, gr. Bierdeckel
2 W, mehlfarbig Glasdeckel
4 W, dunkler Nächtisch 7 W,
kleine Ballustrade 6 W, am
Chajeloungue 8 W, Bettel-
Gärtnerweg 5, a. Lehmbauern

250 ccm N. S. U. sehr billig
zu verkaufen Janke, Frie-
burger Straße 22.

Verkaufe umgusselbeter ge-
erbaltener Glaswaren
Tisch, Schrank, Schreib-
Berkis u. a. m. Markt-
straße 6, II. rechts.

1, - Feige, komplett 1 Wfr.
1, - Wintereüberzieher 2 Wfr.
großer Wintereüberzieher
9 Stufen - Leiter 2,50 Wfr.
5 Kilogramm Waage, ge-
eignet zu verkaufen bei
8 Wfr. zu verkaufen bei
Schneitiger Str 43. 2. Etg.

Die kleine Anzeige

Die Du aufgeben
wenn Du mir
aufpassen und
gehört in Deine Zeit
in die **Volkswacht**
Dort ist sie billiger
in der häufigsten
und bringt Dir

bestimmt Erfolg